



Per E-Mail an:
m@bakom.admin.ch

Lommiswil, 22. Januar 2024

Vernehmlassung zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV)

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrter Herr Generalsekretär

Der Verband Schweizer Volksmusik (VSV) lehnt die Volksinitiative sowie den Gegenvorschlag des Bundesrates zur Senkung der Radio- und Fernsehgebühren ab. Die Teilrevision führt zu einer markanten Schwächung der SRG, welche als einziges landesweites Informationsgremium die verschiedenen Facetten unserer klingenden Volkskultur auf verschiedenen Kanälen und in unterschiedlichen Sendegeräten äusserst kompetent und facettenreich darstellt.

Durch die vorgesehenen Gebührensenkungen sind diese Inhalte massiv gefährdet. Bei einer Umsetzung der Vorlage ist im Bereich der Volkskultur mit einem Kahlschlag bei der Verbreitung der vielfältigen Volkskultur zu rechnen, womit ein zentrales Element der schweizerischen Identität medial faktisch nicht mehr in Erscheinung treten würde.

Die Reduzierung der Abgaben um weniger als 3 Franken pro Monat und Haushalt können keiner merklichen Entlastung der Haushaltsbudgets führen, hingegen würden die Mindereinnahmen die SRG sowie diverse Privatstationen nachhaltig schwächen und deren Engagement zu Gunsten der Volkskultur einschränken oder gar verunmöglichen.

Der Verband Schweizer Volksmusik (VSV) hat als gesamtschweizerischer Verband zum Zweck, die vielfältige einheimische Volksmusik auf allen Ebenen zu fördern und zu erhalten. Hierzu gehört auch eine regelmässige Präsenz der klingenden Schweizer Volkskultur in Radio und Fernsehen, weshalb wir die Volksinitiative sowie den Gegenvorschlag des Bundesrates zur Senkung der Radio- und Fernsehgebühren vehement ablehnen. Nur so kann die Volksmusik in den klingenden Medien auch in Zukunft in ihrer ganzen Vielfalt dargestellt werden, kann die Basisarbeit in der Aus- und Weiterbildung wirkungsvoll unterstützt werden und kann die SRG ihre Dokumentations- und Archivrolle im Bereich Volkskultur als wichtige Quelle des volkulturellen Erbes sinnvoll weiterführen.

Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und bitten Sie, unsere Überlegungen zum Wohle der helvetischen Volkskultur bei Ihren weiteren Schritten zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

Verband Schweizer Volksmusik

Ralph Janser, Zentralpräsident